

# NACHRICHTENBLATT

HANDBALL

21. und 23. April 1962

OSTERTURNIER

mit M. T. V. Seesen 1862

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Februar/März 1962

2/3

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Gorki-  
straße 114; Tel.: 45 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119; Tel.: 45 71 63 — Ver-  
antwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin-  
Wittenau, Oranienburger Straße 170-172; Tel.: 49 01 37.

## Sport in der Isolation

In unserer heutigen Zeit ist die Tendenz nicht mehr selten, daß Dinge und Erscheinungen aus ihrem Zusammenhang gerissen und isoliert betrachtet werden und der Weg zum Verständnis verbaut wird.

Das Phänomen hat auch den Sport nicht verschont. Die Leibesübung wird zu oft als Selbstzweck betrachtet und in der Selbstgenügsamkeit betrieben; was über das Fachliche hinausgeht, wird abgelehnt und ignoriert.

Erinnern wir uns in dieser Situation einmal daran, wie ein antikes Volk, das als erstes die volle Notwendigkeit der Körperschulung erkannte, sich die Idee des Sports vorstellte.

Während der Olympischen Spiele maßen die Griechen nicht nur Körper- sondern auch Geisteskräfte; in der Harmonie von Leib und Seele sahen sie ihr Ideal, in der Erziehung des ganzen Menschen ihre Aufgabe. Sport war für sie Wettstreit und Training von Physis und Logos; „Ein gesunder Geist wohne in einem gesunden Körper“, war ihre berechtigte Forderung.

Auch wenn wir an den Vater der Deutschen Turnbewegung denken, müssen wir eingestehen, daß er im Sport in erster Linie ein Mittel sah, die Deutschen zur Verantwortung, Kraft und Wachsamkeit zu erziehen und in

ihnen den Gedanken an die deutsche Einheit zu erwecken und zu fördern.

Sport wurde immer in den Dienst der Erziehung des ganzen Menschen gestellt und von seinen vornehmsten Vertretern nie als Selbstzweck betrachtet und betrieben.

Und heute, in einer Zeit, wo der Mensch immer teilnahmsloser, kritik- und haltloser wird, sich immer mehr in das Schneckenhaus seiner Privatsphäre zurückzieht, müssen wir uns in dieser Zeit nicht besonders bemühen, in ihm wieder das Bewußtsein für Werte zu wecken, zu denen er jedes Verhältnis verloren zu haben scheint?

Haben wir nicht gerade als Sportler die Pflicht, aus dem Fundament unserer Tradition heraus den ganzen Menschen anzusprechen, der heute mehr denn je nach Geborgenheit sucht?

Will der Sport zur Formung der Person beitragen, so muß er mehr sein als amüsante Freizeitgestaltung, mehr als reine Körperschulung; er muß den ganzen Menschen zur Verantwortung im Leben und in der Gemeinschaft erziehen.

Jeder Verband, jeder Verein, jeder Vorstand und jedes Mitglied sollte daran denken: „Ein Haus wird erst dann ein Heim, wenn es auch für den Geist Speise und Trank enthält.“

Rainer Hohlfeld



## Salamander

der Schuh der mit der Mode geht  
Berliner- Ecke Brunowstr.  
Ruf 45 73 11



# Jahreshauptversammlung 1962

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden nachstehende Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 1962 gewählt:

## a) Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Tegel, Gorkistraße 114, Tel.: 45 86 28
2. Vorsitzender: Ernst Wechsung, Tegel, Basdorfer Zeile 7
- Kassenwart: Rudolf Fleschner, Tegel, Ziekowstraße 119, Tel.: 45 71 63
- Schriftwart: Annemarie Rosenow, Tegel, Gorkistraße 77, Tel.: 45 76 58
- Hauptsportwart: Erich Bethke, Tegel, Treskowstraße 8

## b) Erweiterter Vorstand:

2. Kassenwart: Ernst Wechsung, Tegel, Basdorfer Zeile 7
2. Schriftwart: Dorothea Lache, Tegel, Myrtenweg 19
- Pressewart: Günter Hajeck, Tegel, Tile-Brügge-Weg 56
2. Pressewart: Kurt Schmidt, Tegel, Tile-Brügge-Weg 43
- Gerätewart: Bruno Milster, Tegel, Hattinger Weg 9
- Frauenwartin: Dorothea Lache, Tegel, Myrtenweg 19
- Jugendwart: Knuth Meinke, Tegel, Marzahnstraße 17
2. Jugendwart: Helga Mundt, Tegel, Havelmüllerweg 18
- Oberturnwart (Geschäftsstelle): Hans Quade, Tegel, Gorkistraße 9
- Leiter der Judo-Abteilung: Erich Mühl, Tegel, Waidmannsluster Damm 6
- Leiter der Ringer-Abteilung: Otto Feilhauer, Tegel, Hatzfeldallee 15
- Leiter der Tischtennis-Abteilung, Gerhard Heise, Tegel, Treskowstraße 2
- Leiter der Tennis-Abteilung: Gerhard Fehst, Tegel, Gorkistraße 90, Tel.: 45 55 90

## c) Ausschüsse:

### Festausschuß:

- Günter Kasokat, Tegel, Waidmannsluster Damm 57  
Else Kochanek, Tegel, Gorkistraße 68  
Alfons Kopowski, Tegel, Am Brunnen 13  
Horst Kunze, Krdsh., Eichelhäherweg 5  
Richard Patschontek, Tegel, Schloßstr. 2  
Walter Schwanke, Tegel, Berliner Str. 15  
Toni Springer, Tegel, Tile-Brügge-Weg 36  
Willi Tormow, Hermsdorf, Schulzendorferstraße 49

### Beschwerdeausschuß:

- Hilde Dämpfert, Tegel, Myrtenweg 19  
Ernst Gabel, Tegel, Schlieperstraße 37  
Alfred Griebenow, Borsigwalde, Ernststraße 90  
Horst Knüppel, Tegel, Schlieperstraße 27  
Kurt Hoffmann, Heiligensee, Fährstr. 28

### Kassenprüfer:

- Alfons Kopowski, Tegel, Am Brunnen 13  
Walter Paul, Borsigwalde, Straße 208, Nr. 18  
Eddy Sowinski, Borsigwalde, Conradstraße 48 b

## Tennis-Abteilung

### Sportbegeisterter Rentner als Platzwart

für die Tennis-Abteilung gesucht.

Näheres beim Sportkameraden  
Gerhard Fehst, Gorkistraße 90,  
zu erfragen.

## Buchdruckerei Schreibwaren

**FELIX ROTH**  
BERLIN-TEGEL · SCHULSTRASSE 10  
zwischen Treskowstraße u. Medebacher Weg  
Telefon: 45 89 31 · Stempelannahme

## Schwimm-Lehrstunden

des Berliner Turnerbundes  
an jedem Sonntag vor-  
mittag von 8.30 bis 10 Uhr  
im Postbad, Lehrter Str. 57

# Turn-Abteilung

## Leitung der Turn-Abteilung

### Turnrat — Oberturnwart

In der Sitzung der Turnwarte und Übungsleiter der tragenden Abteilungen am 25. Januar 1962 wurde für den scheidenden Oberturnwart, Turnbruder Kurt Hoffmann, eine verbindliche Geschäftsführung der Turnabteilung gegenüber dem Vorstand unseres Vereins und den einschlägigen Verbänden in der Bildung des Turnrates beschlossen.

Der Turnrat umfaßt die Übungswarte aller Turngruppen, der Handballspieler, der Leichtathleten und den Pressewart der Turnabteilung sowie ihre Vertreter. Die Arbeitsteilung wurde für das ganze Jahr formuliert und beschlossen. Danach haben sich für die Geschäftsführung und die Leitung der monatlichen Sitzungen und somit für die Vertretung in der Vorstandssitzung zur Verfügung gestellt:

Turnbruder Karl Holznagel

(Februar, September, Dezember)

Turnschwester Annemarie Müller

(März, August)

Turnbruder Kurt Jagdmann

(April, Oktober)

Turnbruder Edmund Sowinski

(Mai, November)

Turnbruder Hans Quade

(Juni, Juli)

Geschäftsstelle: Turnbruder Hans Quade,

Tegel, Gorkistraße 9

Pressewart: Turnbruder Rainer Hohlfeld,

Tegel, Oeserstraße 12

Vertreter der Handballspieler: Turnbruder

Walter Schwanke

Vertreter der Leichtathleten: Turnbruder Hans Haseleu

Gerätewart: Turnbruder Edmund Sowinski

Turnbruder Kurt Hoffmann hat sich bereit erklärt, die Verbindung mit unseren Turnfreunden in Lüneburg und Blankenese zu pflegen und geplante Freundschaftstreffen federführend durchzuführen.

Alle Mitglieder des Turnrates sind bemüht, zum Wohle unseres Vereins zu wirken. Ob wir jedoch mit dieser Notlösung unseren bisherigen Oberturnwart, Turnbruder Hoffmann, ersetzen können, müssen wir erst unter Beweis stellen.

Karl Holznagel

Die Frühjahrswanderung der Berliner Altersturner wurde als Sternwanderung mit dem Ziel „Schützenhaus Heiligensee“ am Sonntag, dem 11. Februar, durchgeführt. Die alten Räume des Schützenhauses haben wohl noch nie eine solch ehrwürdige und doch auch

wieder so jugenhaft fröhliche Schar bei kernigem Humor und frischem Gesang erlebt. Es waren etwa 350 Teilnehmer zwischen 40 und 90 Jahren, die sich von der „Turn-Wimmer-Riege“ des TSV Tempelhof Mariendorf in Schwung und Stimmung bringen ließen. Gewinner des Wanderstabes wurde unser Nachbarverein TSV Wittenau vor unseren Turnfreunden aus Waidmannslust. In diesem Wettbewerb fiel unsere leider auch so kleine Gruppe natürlich aus; aber sonst haben wir gut mitgehalten und hatten alle einen schönen Tag.

Karl Holznagel, Altersturnwart

Am 27. Januar 1962 trafen sich die Hausfrauen-Abteilungen der Berliner Turnvereine zum turnusmäßigen Gymnastikabend in der Treskowschule in Berlin-Tegel.

Wenn es auch unterlassen worden war, den Termin des Turnens in der BTZ bekanntzugeben, war doch ein Rekordbesuch von 99 Anwesenden zu verzeichnen, wovon 83 Turnschwester unter Leitung unserer Erna Krüger turnten. Die starke Teilnahme zeigt, wie sehr unsere Frauen an dem fröhlichen Turnen interessiert sind. Bei ununterbrochener Folge von gymnastischen Übungen vergingen die zwei Stunden wie im Fluge.

Unser Turnabend klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein in unserem Vereinslokal. Bei fröhlicher Musik, Gesang und lustiger Plauderei verging die Zeit für die noch anwesenden 60 Turnerinnen leider viel zu schnell.

Alle, die dabei waren, freuen sich schon wieder auf den nächsten **fröhlichen Turnabend, der am 14. April 1962** bei den Reinickendorfer Füchsen in Reinickendorf, Emmentaler Straße, stattfinden soll.

Turnschwester, erscheint wieder so zahlreich und bringt doch bitte jeder eine Keule mit.

Dorothea Lache, Frauenturnwartin

Restaurant

**Bertha Jachan**

Berlin-Tegel • Tile-Brügge-Weg 15

Telefon 45 99 98

empfehle meine neu renovierten  
Räume für Feiern und Veranstaltungen.

# Handball

## Aus der Handballfamilie

Am 2. Februar 1962 wurde der Verbandstag des Handballverbandes Berlin (HVB) abgehalten. Von unserer Abteilung nahmen als Delegierte die Sportfreunde Schwanke und Hajeck teil. Vor der Eröffnung der Sitzung wurden vom Verbandsvorsitzenden Draeger die alljährlichen Ehrungen vorgenommen. Unser Sportkamerad Walter Schwanke erhielt für 40jährige treue und aufopferungsvolle Mitarbeit im Verband eine Ehrenurkunde und eine Anstecknadel vom HVB. Im Namen der Handballabteilung gratuliere ich ihm für diese Ehrung und wünsche ihm für die Zukunft auch weiterhin viel Erfolg.

Die Wahl des neuen Vorstandes des HVB wurde recht lebhaft geführt, zumal es ein großes Tauziehen um den Platz des 1. Vorsitzenden gab. Schließlich wurde aber der bisherige Präsident Draeger mit einfacher Mehrheit wiedergewählt. Auch der übrige Vorstand und die Ausschüsse wurden, mit geringen Ausnahmen, in ihren alten Ämtern bestätigt. Als Neuerung im Berliner Handball beschloß der Verbandstag die Einführung einer zusätzlichen Spielklasse. Sie soll der im Bundesgebiet schon lange bestehenden Stadtliga entsprechen und wird zwischen der Oberliga und der Bezirksliga eingereiht. Die endgültige Benennung der Klasse steht noch aus.

Für unsere erste Männermannschaft begannen am 16. Dezember 1961 die Punktspiele der Hallensaison. Das Spiel gegen die Evangelische Jugend wurde von uns mit 6:0 gewonnen. Das Ergebnis hätte höher ausfallen müssen, denn der Gegner bot eine sehr schwache Partie. Dagegen war der zweite Gegner, der BTSV 50, eine sehr starke Mannschaft. Das Spiel ging mit 3:5 verloren, hätte aber bei besserem Mannschaftsspiel auch gewonnen werden können; denn Einzelleistungen führen zu keinem Erfolg. In der zweiten Runde am 13. Januar 1962 trat unsere Mannschaft gegen die Berliner Bären und Rapide Wedding an. Es waren ausgesprochen gute Spiele. Wir beherrschten die Bären in allen Spielphasen, und so wurde das Spiel auch mit 7:4 überlegen gewonnen. Das Spiel gegen Wedding ging unglücklich mit 5:6 verloren, denn ein verschossener 7-Meterball hätte ein gerechtes Unentschieden gebracht. Das Zusammenspiel der Mannschaft war überraschend gut, wenn auch hin und wieder durch Einzelaktionen der Spielfluß gehemmt wurde. Am 3. Februar wurden die letzten Punktspiele in der Halle ausgetragen. Das Spiel gegen Brandenburg 03 ging mit 4:6 und gegen DJK Burgund mit 5:6 verloren. Diese knappen Ergebnisse zeigen, daß bei einigem Trainingsfleiß, besserer Kondition und grö-

ßerer Konzentration beim Spiel die Hallensaison hätte besser abgeschlossen werden können. Ende Januar und Mitte Februar war unsere Männermannschaft noch zu Trainingsspielen gegen VfB Hermsdorf und Brandenburg 03 eingeladen. Hier wurde mit guten Erfolgen gekämpft. Außerdem sind wir zu einem Spiel gegen eine französische Soldatenmannschaft in die Kaserne „Napoleon“ eingeladen; das Spiel findet Anfang März statt.

Liebe Handballer! Am 11. März 1962 beginnt die Fortsetzung der Feldspiele. Ich bitte die Spieler aller Mannschaften, an den bekannten Trainingstagen zur Halle zu kommen, damit die Feldsaison mit den kompletten Mannschaften wieder aufgenommen werden kann.

Auf unserer Februarsitzung beschloß die Versammlung, zu Ostern eine Männer-, eine Jugendmannschaft und einen Musikzug vom M.T.V. Seesen von 1862 einzuladen. Wir erwarten die etwa 50 Gäste aus dem Harz am Karfreitag. Gleichzeitig nahmen wir vom M.T.V. Seesen eine Rückspieleinladung zur 100Jahrfeier mit internationalem Jugendzeltlager an. Die Vorbereitung und Durchführung unseres Osterturniers haben die Sportfreunde Giminski, Nagel, Schiffer, Gütschow und Schwanke übernommen. Zur Betreuung unserer Gäste erwarten wir die Mithilfe aller Handballer.

Am Ostersonnabend veranstalten wir zu Ehren unserer auswärtigen Gäste einen Sportlerball im „Seepavillon“, zu dem alle Vereinsmitglieder und deren Angehörige herzlich eingeladen sind. Nähere Einzelheiten werden demnächst bekanntgegeben.

**Achtung!**

Zur 100Jahrfeier des M.T.V. Seesen von 1862 bietet sich für die Jugendmannschaft und für andere Jugendliche ein internationales Jugendzeltlager an, das vom 21. Juli bis zum 5. August veranstaltet wird.

Günter Hajeck

## S A R O T T I

Konfitüren-Spezialgeschäft

KURT CIECIOR

Berlin - Tegel, Gorkistraße 12

bekannt durch große Auswahl  
an Schokoladen, Pralinen und  
Geschenckpackungen

## Festausschuß

Zu unserem Maskenball am 10. Febr. 1962 kamen trotz der Bergwerkskatastrophe im Saarland zirka 320 Personen, davon etwa 110 maskiert. Durch großzügige Spenden der Gastronome Huth und Jachan sowie der Fa. Moden-Meyer konnten die acht schönsten bzw. originellsten Damen- und Herrenmasken prämiert werden. Den größten Anteil der Preise holten sich die Ringer und die Judoabteilung. Die Kapelle Grunow, die beson-

ders bei den jungen Teilnehmern besten Anklang fand, spielte bis um 5 Uhr zum Tanz auf.

In Zukunft dürfte es vielleicht möglich sein, daß auch die älteren Vereinsmitglieder maskiert oder wenigstens kostümiert zum Maskenball erscheinen. Allen Mitgliedern, die zum Gelingen des Balles beitrugen, sei hiermit nochmals der Dank ausgesprochen.

Günter Kasokat

### Mitteilung des Vorstandes



#### Eintritte:

Tu Hedwig Oppat, Tu Edith Rafelt, Tu Christa Krüger, Tu Edeltraut Schiesener, Tu Karin Müller, Tu Beate Goldmann, Tu Gisela Tschöke, Tu Marianne Schiesener, AJ Karl Vogelsang, AJ Wolfgang Hahne, AJ Christa Kulkowski, AJ Norbert Schulz, AJ Bruno Hampe, AJ Ingrid Frese.

#### Austritte:

Tu Erich Schöneberg, Tu Heinz Zibell.

**Druckfehlerteufel:** Im Nachrichtenblatt vom Dezember wurde unter der Rubrik „Austritte“ Turnbruder Horst Golz als gestrichen gemeldet. Hierzu ist offiziell richtig, daß Turnbruder Horst Golz aus gesundheitlichen Gründen seinen offiziellen Austritt zum 31. Dezember 1961 ordnungsgemäß vollzogen hat.

Wir gratulieren recht herzlich zur **Vermählung** unserer Turnschwester Dorit Paul (jetzt Behring).

\*

Ihren **50. Geburtstag** vollendeten im Februar folgende Sportkameraden: Gerhard Fehst (6.), Heinrich Jerichow (9.), Gerhard Heise (17.), Peter Heenen (24.), Charlotte Schwanke (25.), Margarete Noske (27.) Bereits **60 Jahre** alt wurde der Sportkamerad Adolf Ulbricht (3.). Wir gratulieren allen und hoffen, daß sie noch recht oft Geburtstage bei voller Gesundheit feiern können und noch recht lange unserer Gemeinschaft angehören mögen.

\*

**Grüße aus der Ferne** gingen ein von Familie Kayser aus dem Kleinwalsertal.

\*

Der Turnbruder Max Henkel dankt allen Mitgliedern für die fürsorgliche Betreuung und die persönliche Bindung durch Brief- und Paketpost mit einem kräftigen „Gut Heil!“. Ebenfalls drückt er seinen Dank für die Geburtstagsgrüße und Spenden aus. Rosenow

#### Achtung — Fundsachen!

Auf dem Maskenball am 10. Februar im „Seepavillon“ wurde eine Briefftasche und eine Geldbörse mit Inhalt gefunden. Nachfragen bitte bei W. Schwanke, Tegel, Berliner Straße 15, erbeten. Der Pressewart

## Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Wohnwagen, ständige Ausstellung

**BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11**

und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

**EIN RECHTER TURNER**

**UND SPORTLER**

**bezahlt pünktlich**

**seine Beiträge!**

**Sei auch Du einer!**

## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

**Licht-, Kraft und Neonanlagen**

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 45 99 81

BESTATTUNGS-INSTITUT  
**FRITZ RACK**



(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter  
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Über-  
nahme aller Versicherungspolice

Eigene Sorg-Fabrikation  
TEGEL, SCHULSTRASSE 5

### Aus dem Sportverband Berlin:

Unter Bezugnahme auf Verhandlungen, die der Vorstand des Sportverbandes Berlin mit dem evangelischen Konsistorium Berlin-Brandenburg geführt hat, empfehlen wir unseren Vereinen und Verbänden, den Karfreitag, Bußtag und 1. Weihnachtsfeiertag nach Möglichkeit von repräsentativen Sport- und auch

von großen Vereinsveranstaltungen freizuhalten.

**Schwimm-Lehrstunden** der Nordvereine jeden Montag von 20 bis 22 Uhr im Paracelus-Bad, jetzt auch an jedem ersten und dritten Montag des Monats für Interessenten des Kunstspringens.

### Terminkalender der Turnabteilung

- 24. März:** Vereinsbestenturnen der Männer und Jugendturner.
- 28. März:** Landesturntag im „Prälat“ Schöneberg.
- 31. März / 1. April:** Landesjugendbestenkämpfe und Landesmehrkampfmeisterschaften in der Sporthalle Schöneberg.
- 7. / 8. April:** Landesmeisterschaften im Geräteturnen: Männer, Frauen u. Altersturner.
- 14. April:** BTB-Landes-Einzel- u. Mannschaftskämpfe der Älteren, Sporthalle Schöneberg. Meldeschluß: 20. März 1962.
- 21. April:** Jugendwettkampf Hamburg—Spandau—Tegel in Tegel (geplant).
- 5. Mai:** BTB-Wettkampf der Mädchen.
- 12. Mai:** BTB-Wettkampf der Knaben
- 19. Mai:** Deutsche Jugendbestenkämpfe
- 25.—27. Mai:** Fünfte Turnfahrt des VfL Tegel nach Lüneburg.

Unser Monatsspruch:

Kranksein ist schlimm, ihr sollt's bedenken  
und fortan möglichst keinen Menschen kränken.

## Judo-Abteilung

Bei der Jahresversammlung der Judo-Abteilung am 18. Januar gab es folgende Neuwahlen:

- 1. Vorsitzender: Erich Mühl
- 2. Vorsitzender: Günter Romenath
- 1. Kassierer: Heinz Rudschinski
- 2. Kassierer: Paul Heinrich
- Schriftführer: Günter Romenath
- Sportwart: Manfred Mühl  
Günter Romenath
- Jugendwart: Erich Wagenzing
- Schülerwart: Heinz Haak  
Paul Heinrich

Günter Romenath

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel**   
**Gustav Arlt**

Treskowstraße 33 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

## Abteilung Schwerathletik

Der Jahreswechsel brachte unserer Abteilung nur eine kurze Verschnaufpause in den Serienkämpfen. Die I. Mannschaft hatte im alten Jahr nur noch einen Kampf zu bestreiten. Der stark einzuschätzende Gegner war auch Gastgeber in Moabit. Gegen unsere Erwartungen stellte sich uns Siegfried Nordwest vor wenig heimischen Publikum und mußte im Verlauf des Kampfes einsehen, daß Tegel auch auswärts sehr stark ist. Enormer Mannschaftsgeist brachte uns zwei Punkte und einen hohen Mannschaftssieg. So benötigte Schlickeiser keine Minute für seinen Gegner, und Feilhauer revanchierte sich für die verlorene Meisterschaft gegen Haas. Heinrich kam nach sieben Minuten zu einem Schulter-sieg, wogegen Gröhl erst fünf Sekunden vor Ablauf der Kampfzeit den Kampf entscheiden konnte. Kienast holte ebenfalls drei Punkte nach fünf Minuten, die durch die Schulterniederlage von Walzer ausgeglichen wurde. Auch Hill mußte gegen Freistilspezialist Werner Rother zwei Punkte abgeben. Den 17:5-Mannschaftssieg vervollständigte Hamann mit seinem Kampf, der nach abwechslungsreichem Geschehen nach 9 Minuten gegen Strumpf entschieden war.

Der erste Kampf in diesem Jahr am 12. Januar sollte und mußte einfach die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft bringen. Der ungeschlagene SC Lurich wurde bei uns mit einer Mannschaft erwartet, die von uns wohl nur mit Mühe geschlagen werden sollte. Interesse daher in der Berliner Ringerelite, und das Ergebnis war eine gutbesuchte Turnhalle. Doch die Gäste entsprachen nicht den Erwartungen und enttäuschten, indem sie nicht mit voller Mannschaft antraten und zwei Mann die Punkte auf der Waage abgaben und uns die Begegnung mit 24:0 überlassen mußten. Bei dem auch enttäuschenden Freundschaftskampf gewann unsere erste Garnitur mit 18:2 Punkten.

Die Reserve bestritt den ersten Kampf im neuen Jahr gegen den Oberligaverein SC Berolina und verlor mit Hartmann, Mackiw, Stöhr, Neugebauer, Bräunicke, Biesenthal, Löffelmeier und Lindenau 18:4.

Jedem Fachmann wird natürlich klar sein, daß unsere Mannschaft in der Norddeutschen Oberliga nicht in Führung liegt, wenn man bedenkt, daß Hannover und Wolfsburg als Niedersachsenvertreter mit von der Partie sind. Hier ergibt sich folgendes Bild: Hannover und Wolfsburg machen die Meisterschaft unter sich aus, während wir noch einen Kampf gegen Berolina auszustehen haben und in dritter Position stehen. Nachdem wir ziemlich souverän die Hamburger Polizisten deklassierten, mußte auch der Hamburger Kraftsport-Verein eine trostlose Niederlage hinnehmen. Mit Schlickeiser, Feilhauer, Heinrich, Kienast, Gröhl, Walzer, Hill und Hamann schlugen wir am 21. Januar die Hanseaten mit 20:2 Punkten. Das Ergebnis täuscht ein wenig über das Leistungsniveau hinweg, wenn man die Niederlage in Hamburg als Vergleich nimmt. Offiziell wurde ja der Kampf 24:0 gewonnen wegen nicht voller gegnerischer Mannschaft. Im anschließenden Freundschaftskampf verloren wir mit 12:8 und wollten eine Revanche. Nachdem Schlickeiser entscheidend siegte und Feilhauer den zu schweren Gegner auspunktete, wurde Horst Heinrich ein umstrittener Punktsieg zugesprochen. Der HKSV-Ringer fühlte sich benachteiligt und warf seine eigene Mannschaft durcheinander, die sich kampfflos einer Niederlage unterzog. Lediglich im Leichtgewicht kam der Hamburger zu einem Punktsieg. In der zweiten Leichtgewichtsklasse wurde die nicht gezeigte Gegenwehr so deutlich, daß der Hamburger vom Mattenleiter Gminski wegen nicht Ausnutzung seiner Chancen disqualifiziert werden mußte. Der Enderfolg war nicht gerade begeisternd; denn von einer Werbung für unsere Sportart konnte bei diesem Kampf der Oberliga Nord nicht die Rede sein.

Eine Werbung für unseren Sport sind die Turniere des Nachwuchses. Leider wird davon nicht so viel an die Öffentlichkeit gebracht, höchstens eine kurze Notiz in der Tagespresse. Wie in jedem Jahr begann der Nachwuchs mit den Aufstiegsturnieren, die jetzt abgeschlossen sind. Der sogenannte

**Pelze** SEIT 35 JAHREN  
und auch künftig Pelzwaren

*Hans Hartmann*

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90

Sie finden immer bei mir ein  
reichhaltiges Sortiment unserer Branche

**H. u. M. Schünemann**

Papier · Bürobedarf  
Geschenkartikel

Gorkistraße 20

Kanonenwettstreit, das Bestenturnier — offen für alle — findet am 11. März in Spandau statt. Bei den Erstlingen belegten die Tegeler gute Plätze, wogegen beim Anfängerturnier mit nur 6 Teilnehmern von Tegel gestartet wurde. Anfänger sind die, die noch nie auf den vorderen Plätzen zu finden waren; hier setzten sich bei den Schülern wiederum R. Köhler und H. Schulz durch. Vogel, Kolms, Dannfesser und Zug gingen dieses Mal leer aus durch eine oder mehrere Niederlagen. Die Hauptsache ist, die Verlierer lassen den Kopf nicht hängen; denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Als nächstes wurden die Termine des AVB für das kommende Halbjahr bekanntgegeben. Für die Wassersport- und Campingausstellung vom 23. Februar bis 4. März wird eine Ringermannschaft des AC Arnim (München) unter dem Funkturm erwartet. Die Norddeutschen Einzelmeisterschaften finden am 5. und 6. Mai in Salzgitter statt. Für die Teilnehmer sei hier zur Beruhigung gesagt, daß die Meisterschaftskämpfe nur mit einem Dreimannkampfgericht ausgetragen werden. Der Austragungsort für die Gruppenmeister-

schaft West im Freistil am 12. und 13. Mai steht noch nicht fest. Hierfür starten vom Norddeutschen Raum nur zwei Ringer je Gewichtsklasse. Da Hamburg und Bremen keine Ansprüche stellen, werden Niedersachsen und Berlin je eine Kernmannschaft melden. Der 2./3. Juni wurde für die Gruppenmeisterschaft West im Klassischen Stil freigehalten. Auch hierfür hat sich noch kein Veranstalter gefunden. Teilnehmer sind die beiden Erstplacierten in jeder Gewichtsklasse der Norddeutschen Meisterschaft. Dieser Termin ist aber auch vom AVB belegt worden, so daß mit einer Teilnahme der Berliner nicht zu rechnen ist. Anläßlich der vom 1.—8. Juni stattfindenden Berlin-Woche in München wurde die Athletikelite zum Städtevergleichskampf am 3. Juni eingeladen. Die Einladung aus Stockholm über Ostern nach Schweden mit einer Ringer- und Hebermannschaft ist noch nicht eingetroffen (somit kann dieser Termin eventuell von unserem Verein belegt werden zwecks Hanaufahrt). Weitere Termine (Mannschaftsrundenkämpfe) können beim Abteilungsleiter erfragt werden.

Peter Feilhauer

### Kündigungsfristen

Ab 1. Januar 1962 treten auf Grund des auf der letzten Halbjahresversammlung 1961 gefaßten Beschlusses folgende Kündigungsfristen in Kraft:

Erwachsene zum 30. Juni und 31. Dezember. Jugendliche und Kinder zum Quartalsschluß (31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember).

Eine Ausnahme bildet die Tennis-Abteilung, bei der laut Sondersatzung wie bisher ein Austritt nur nach vierwöchiger Kündigung (28. Februar) zum 31. März erfolgen kann.

### Nächste Termine der Handballer:

18. März: DJK Westen—VfL Tegel I, 16 Uhr  
OSC IV—VfL Tegel II, 9 Uhr
25. März: VfL Tegel I—VfV Spandau, 11.45 Uhr  
VfL Tegel II—VfV Spandau II, 10.30 Uhr
1. April: VfL Tegel I—TuS Neukölln  
Wilmersdorf—VfL Tegel II
8. April: Wacker 21—VfL Tegel I  
Brandenburg—VfL Tegel II
15. April: TSC Berlin—VfL Tegel II

Reisen und Wandern mit  
Karten u. Führern  
aus der

**Tegeler Bücherstube**

Berlin-Tegel • Buddestr. 10  
Tel. 45 95 03

**Otto Staschke**

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Das Fachgeschäft  
für neuzeitliche Haushaltgeräte

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 45 93 63 • Lieferung frei Haus